



Hausdurchsuchung bei “König” Peter

Der MDR strahlte gestern (16.7.14) einen Beitrag über die Beschlagnahmung des Flügels im Magazin “exakt” aus.

Hunderte glaubten an Peter Fitzeks Staat im Staat, investierten ihr Geld ins “Königreich Deutschland”. Die Transaktionen für diese Parallelwelt waren illegal. Fitzek ist’s egal.

Aktuelle Diskussion zum Thema:
<http://forum.sonnenstaatland.com/index.php/topic,478.0.html>

Video auf mdr.de (mit Transkript): <http://www.mdr.de/exakt/fitzek110.html>



360°-Blick



Was ist in den letzten Wochen alles passiert? Ein klitze-kleiner Rückblick:

NeuDeutschland/Peter Fitzek

- Die Eröffnung der königlichen Reichsbank ([1](#), [2](#), [3](#))
- Die [BaFin fordert von Peter Fitzek mehr als eine Million Euro](#), Erzwingungshaft ist angekündigt ([1](#), [2](#))

So wie es scheint, lässt sich die BaFin nicht auf der Nase herumtanzen. Man kann nur hoffen, dass jetzt solangsam Bewegung in die Sache kommt. [Die Behörden in Wittenberg](#) sind knapp 4 Jahre untätig geblieben und wirken hilflos und überfordert.

Staatenlos.info/Rüdiger Klasen

- Rüdiger dreht völlig am Rad und [schreit hohle Phrasen](#)
- Die Gruppierung [zersetzt](#) sich ([1](#), [2](#))

Besonders perfide ist die Nutzung von Symbolen des Widerstands gegen das dritte Reich (weiße Rose). Uns würde vor allem interessieren, wie es in einem so faschistischen und menschenverachtenden Staat (wie es die Bundesrepublik Deutschland laut Klasen und den anderen Spinnern ja angeblich sein soll) möglich ist, tagelang vor dem Reichstag zu stehen und "Nazis raus" zu brüllen. Auch [begleitete die Polizei die Teilnehmer einer nicht genehmigten Demo in befriedetem Gebiet](#) ohne dabei handgreiflich zu werden oder Verhaftungen vorzunehmen. Bei diesen Delinquenten ist es aber üblich alles umzudeuten und im [stillen große Töne zu spucken](#). Spannend wäre zu sehen, wie es ihnen in den Ländern gehen würde, die sie selbst als so freiheitlich und menschenfreundlich anbeten.

Mario Heinz Kiesel

- Mario hat [Stress mit seiner kommunistischen Frau](#)

DNV/Ferdinand Karnath

- Keiner konnte (da keine Zulassung zur Wahl) und keiner wollte (interessiert nämlich niemanden) die DNV bei der Bundestagswahl 2013 wählen. Eine Niederlage einzugestehen ist immer schwer und deshalb ist es viel einfacher, [die Schuld beim Bundeswahlleiter](#) zu suchen.

Die Annahme in Wahrheit über 18% der Stimmen bekommen zu haben, kann man schlicht nur noch als Fantasie deuten. 0,001813% der Stimmen erscheint uns da schon viel überzeugender.

Schaut auch mal im [Anti-Reichsdeppen-Forum](#) vorbei und diskutiert mit. Wir freuen uns!